



## 18. Informationsbesuch in Kambodscha vom 14.-21.11.2015

### Inhaltsverzeichnis

- **Einleitung**
- **Teilnehmer**
- **Organisation**
- **Unterkunft, Transport, Finanzierung**
- **Programm**
- **Opferzahlen**
- **Stellung des IKRK**
- **Stellung der Komponentenfabrik (OCF)**
- **Minen, ERW, UXO, CMAA, CMVIS**
- **CSPO**
- **Rotary Clubs**
- **DEZA**
- **Schlussfolgerungen**
- **Glossar, Abkürzungen**

### Einleitung



Stiftung Rotary  
Fondation Distrikte 1980, 1990, 2000  
Fondazione Schweiz/Liechtenstein  
Foundation [www.mine-ex.ch](http://www.mine-ex.ch)

Präsident des Stiftungsrates Dr. med. C. Bay Jungfraustrasse 36 3400 Burgdorf  
[dr.c.bay@vtxmail.ch](mailto:dr.c.bay@vtxmail.ch) +41 (0)79 671 24 31 Distrikt 1990 CH-3400 Burgdorf



Es war meine Absicht, diesen Bericht kurz und informativ abzufassen. Ersteres ist mir gründlich misslungen – wohl deshalb, weil fast alles neu war: Die Verantwortlichen beim IKRK, der mine-ex SR Präsident, die Programmgestaltung – zudem galt es, einen Generationen – und somit Paradigmawechsel zu bewältigen. Hoffentlich ist mir dafür der informative Teil gelungen, was bei der anfallenden Daten- und Faktenmenge, der Anzahl besuchter Menschen und Orte keine einfache Aufgabe darstellt.

## Teilnehmer

vom Stiftungsrat:	Christian Bay D 1990, Präsident SR Rudolf Zurflüh D 1980 Rechnungsführer Beat Wicky D 1980
Past President	Peter Eichenberger, RC Bern – Münchenbuchsee, D 1990
Vertreter vom IKRK	Christian Tohmé, Foundation und Trust Verantwortlicher
Begleitpersonen	Barbara Bay Annemarie Eichenberger Doris Zurflüh

## Organisation

Die Gestaltung eines repräsentativen und informativen Programms stellte eine anspruchsvolle logistische Aufgabe dar. Es brauchte einen grossen Einsatz der IKRK Mitarbeiter vor Ort, in Genf und von unserer Seite, bis alle Wünsche und Absichten in einem praktikablen Itinéraire vereinigt werden konnten.

Im Nachhinein kann festgestellt werden, dass die Woche zwar sehr anstrengend und dicht bepackt war – aber es wurde uns Vieles geboten und gezeigt, der Zweck wurde sicher erreicht und die Lehren für nächstes Jahr gezogen.

## Unterkunft

in Phnom Penh	Hotel Goldiana
in Battambang	Hotel Stung Sangke

## Transport

Fahrzeuge des IKRK

## Finanzierung der Reise

Abgesehen von den offiziellen Transporten vor Ort gingen sämtliche Kosten zulasten der Teilnehmer. Davon ausgenommen ist Christian Tohmé als IKRK Delegierter.



Stiftung  
Fondazione  
Fondazione  
Foundation

Rotary  
Distrikte 1980, 1990, 2000  
Schweiz/Liechtenstein  
[www.mine-ex.ch](http://www.mine-ex.ch)



## Programm

- SA, 14.11.** Gemeinsames Nachtessen aller Teilnehmer plus Bart Vermeiren und Philip Morgan vom IKRK Phnom Penh. Informelle Gespräche.
- SO, 15.11.** Offizielle Begrüssung durch Bart Vermeiren, Delegationschef IKRK und Philip Morgan, Head of Physical Rehabilitation Project im Hotel.  
Besprechung Programm, Zukunft der OCF, Stellung IKRK, PWDF und MoSVY.  
Gemeinsames Nachtessen.
- MO, 16.11.** Einführung im IKRK Zentrum durch B.V. und P.M. Besuch DEZA Fr.R. Boesch und Fr.Dr.J. Jakob, gegenseitige Information über Aktivitäten.  
Nachmittag Besuch OCF, Besprechung mit Direktor Channat über Zukunft, Finanzierung, Betrieb mit IKRK als Käufer statt als Spender.  
Treffen mit Rot. Michael White, Präsident RC Phnom Penh, Information über ihre extensive Tätigkeit.
- DI, 17.11.** Besuch Kampong Speu und field trip nach Sangke Satop.  
Nachmittag Vortrag und Besichtigung PRC Kampong Speu mit Direktor Samkol.
- MI, 18.11.** Besuch Bantey Prieb Vocational Training Center.  
Besuch CSPO, Direktorin Sisary Kheng, Mittagessen in Schule und Vorstellung "unserer" Studenten.  
Nachmittag 2. Besuch OCF Besprechungen mit Fr. Alison Thronburn, Transition Team, Hr. Chour Rattanak, Direktor PWDF. Abschiedsparty mit der Fabrikbelegschaft.
- DO, 19.11.** Besuch Minister MoSVY H.E. Vong Sauth. Fahrt 6,5 Std. nach Battambang.  
Besichtigung PRC mit Direktor Chann Ly Heang.  
Abendessen mit Rot.. Bun Tityarith, Präsident RC Sangke Battambang.
- FR, 20.11.** Besichtigung Emergency Hospital Battambang. Rückfahrt nach Phnom Penh.  
Besuch Secretary General Prum Sophakmonkol, CMAA – Entminung.  
Abend Debriefing mit Bart Vermeiren – Bedingungen mine-ex für weitere Zusammenarbeit.
- SA, 21.11.** Debriefing mit Valentina Bernasconi, Stv. Missionsleiterin in Bangkok, Igor Ramazotti und Bart Vermeiren.  
Gestaffelte Abreise der Teilnehmer.





## Opferzahlen

Trotz erfolgter Digitalisierung mittels eines "Patient management systems" gibt es nach wie vor keine verlässlichen Zahlen – aber die Schätzungen werden besser und haben mehr Grundlage. Laut CMVIS gab es seit 1979 bis heute über 64'000 Minen- und Blindgänger Opfer. Etwa zwei Drittel dürften noch am Leben sein und brauchen weiterhin Hilfe im Sinne einer medizinischen Langzeitbetreuung, sei es durch Reparatur oder Ersatz ihrer Prothesen oder anderweitiger soziomedizinischer Betreuung, ein Punkt, dem das IKRK zunehmend mehr Gewicht beimisst (MEI).

Die Anzahl neuer Minenopfer nimmt erfreulicherweise konstant ab und dürfte mit zunehmender Entminung weiterhin sinken.

Detaillierte Zahlen dürfen mit länger dauerndem Einsatz der digitalisierten Erfassung erwartet werden, es kann aber mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass landesweit immer noch an die 40'000 Patienten (PWD) regelmässig versorgt werden müssen.

## Stellung des IKRK

Seit 2011 sind die Komponentenfabrik und die beiden grössten PRCs Battambang und Kampong Speu an die Regierung, vertreten durch das MoSVY, übergegangen. Die Modalitäten sind uns unklar und undurchsichtig (cf EMC Bericht), ein eigentliches Vertragswerk liegt nicht vor. Trotzdem sponserte das IKRK den Betrieb von Fabrik und Rehasentren mit 67 Prozent, davon wiederum zwei Drittel mine-ex Gelder.

Vom sinnvollen und zweckgebundenen Einsatz unserer Gelder konnten wir uns hinlänglich überzeugen.

Besonders die Arbeit in den beiden PRCs Battambang und Kompong Speu mit ihren 47 resp. 87 Aussenstationen, die alle zweimal jährlich besucht werden, überzeugen mit effizienter, hochprofessioneller Arbeit. Ein weiterführendes Engagement kann und muss befürwortet werden, solange das IKRK noch in irgendeiner Form involviert bleibt.

Per 1.1.2016 ist die Überführung der Fabrik in einen staatseigenen Betrieb geplant, wobei das IKRK dannzumal als Käufer der Komponenten und nicht mehr als Sponsor des Betriebes auftritt. Dies ist allgemein bekannt und wurde uns auf allen Aussenbesuchen immer wieder mit grosser Sorge kommuniziert.

Die Komplexität und das mögliche Scheitern ist allen beteiligten Parteien klar bewusst und stellt an das IKRK hohe diplomatische und betriebswirtschaftliche Ansprüche.

## Stellung der Komponentenfabrik

Anlässlich meines ersten – privaten – Besuches der Fabrik vor 15 Jahren war ich beeindruckt von der Arbeit und der Lokalität. Diesmal musste ich mit Betroffenheit feststellen, dass sich in dieser Zeitspanne praktisch nichts verändert hat. Das springt umso mehr ins Auge, wenn man dabei die gleichzeitige Entwicklung der Stadt als Vergleich bezieht. Wohl scheinen Qualität und Quantität mit den Bedürfnissen noch Schritt zu halten, aber vermutlich vorab dank grosszügigem Sponsoring durch das IKRK. Dem Wechsel zum Staatsbetrieb mit dem IKRK als zahlenden Hauptabnehmer sehen alle, vorweg die Direktion, mit grosser Sorge entgegen.

Vom IKRK wurde eine Expertise (cf EMC Bericht) in Auftrag gegeben, die tiefgreifende Änderungen im Finanz- und Management Bereich anregt. Ob die momentane Führung damit Schritt halten kann, bleibe dahingestellt.



Stiftung  
Fondation  
Fondazione  
Foundation

Rotary  
Distrikte 1980, 1990, 2000  
Schweiz/Liechtenstein  
[www.mine-ex.ch](http://www.mine-ex.ch)



Dasselbe gilt auch für die Belegschaft, beziehen sie doch vom Staat bloss 20 Prozent Lohn, der Rest wird als "Aufbesserung" vom IKRK geleistet um die Leute bei der Stange zu halten. Trotzdem gibt es einen erheblichen Absentismus, der wohl teilweise zur Ausübung eines Zweiterwerbes missbraucht wird.

### **Zur Lage der Minenräumung und Blindgängerproblematik**

Generalsekretär Pum Sophakmonkol, Direktor der CMAA, empfing uns zur Erläuterung der Aktivitäten und Fortschritte seines Departementes. Die Regierung unterstütze ihn mit 4,5 Mio \$ jährlich, die Schweiz und Australien beispielsweise mit je 10 Mio \$. Die eigentliche Entminungsarbeit werde von verschiedenen Organisationen und NGOs geleistet.

Laut seinen Ausführungen wurden bisher 2'200 km<sup>2</sup> entmint., weiterhin gelten 1'641 km<sup>2</sup> als kontaminiert.

Die aktuelle Räumungsgeschwindigkeit liegt bei 150 km<sup>2</sup> pro Jahr, sodass bis ins Jahr 2025 weiterhin hart gearbeitet werden muss um eine weitgehend minenfreie Situation zu schaffen. Die Arbeiten werden von Menschen, Maschinen und Hunden verrichtet. Seit 1992 kam es zu 155 Unfällen beim Minenräumen. Ein grosses Problem stellt die illegale Räumung dar – immer wieder kommt es zu Unfällen, da Bauern die Minen selber entschärfen wollen um das Rohmaterial weiter zu verkaufen.

Das monatlich erscheinende CMVIS Bulletin untersteht neu ebenfalls der CMAA.

### **CSPO – Cambodian School of Prosthetics and Orthotics**

Interessanterweise kriegten wir auch hier wieder andere Patientenzahlen zu hören. Sisary Kheng, eine kompetent auftretende Dame, sprach von 43'000 Patienten, die in den grössten drei Zentren betreut würden, davon 62 Prozent amputierte – ca. 30'000 – und davon wiederum 72 Prozent Minenopfer – ca. 22'000.

Wir trafen vier der von uns gesponserten Studenten und konnten uns von ihren schönen Fortschritten in der Ausbildung zum Orthopäden überzeugen. Eine weitere ehemalige Studentin unseres Programms trafen wir später in Battambang, wo sie bereits seit zwei Jahren arbeitet.

Die Schule ist ISO zertifiziert und arbeitet sichtlich auf hohem Niveau. So wurde beispielsweise die Unterrichtssprache Englisch gewählt, da auch die Fachliteratur praktisch nur in dieser Sprache erhältlich ist.

Ein Problem übrigens, an dem die Weiterbildung der Physiotherapeuten mangels Englisch Kenntnissen und fehlender Fachliteratur in Khmer, krankt.

Bis heute wurden 180 Kambodschaner hier ausgebildet und sind im Lande tätig – etwa 300 bräuchte es um den Bedarf zu decken.

Von der Arbeit der CSPO und unserem Ausbildungsprogramm erhielten wir einen durchwegs positiven und nachhaltigen Eindruck – unser Engagement hier sollte unbedingt beibehalten oder sogar ausgebaut werden.

### **Rotary Clubs**

Rot. Michael White, Präsident des RC Phnom Penh erklärte sich freundlicherweise bereit, uns seinen Club und die Aktivitäten vorzustellen. Nach eher enttäuschenden Eindrücken in früheren Jahren wurden wir positiv überrascht. Mit bloss 22 Mitgliedern sind zehn (!!!) Grants und vier weitere Projekte in Bearbeitung. Verständlich, dass für unser Anliegen nach einem weiteren Grantprojekt kein Platz



Stiftung  
Fondazione  
Fondazione  
Foundation

Rotary  
Distrikte 1980, 1990, 2000  
Schweiz/Liechtenstein  
[www.mine-ex.ch](http://www.mine-ex.ch)



war. Freundlicherweise stellte er uns die Koordinaten des neu gegründeten Clubs RC Sangke Battambang zur Verfügung.

In Battambang kam es dann auch tatsächlich zu einem Treffen mit drei sehr jungen, aber bestinformierten Rotariern des ebenfalls sehr jungen Clubs (gegründet im Juni 2015).

Wir wollen in Kontakt bleiben und die Eröffnung eines allfälligen Grantprojektes – zur Finanzierung weiterer CSPO Studenten z.B. – im Fokus behalten.

Die beiden Begegnungen waren, so unterschiedlich die Protagonisten auch sind, ausgesprochen sympathisch.

## **DEZA**

Wir wurden trotz innenpolitischer Krisensituation von Frau Rahel Boesch, Missionschefin und Ihrer Stv Fr. Dr.J Jakob sowie Hr. Sovannarith Hem, Programme Manager, freundlich im neu gestalteten Konsulat der Schweiz in Kambodscha empfangen. Während gut einer Stunde wurden die gegenseitigen Standpunkte erörtert und relevantes Wissenswertes ausgetauscht. Für uns von Interesse, die Tatsache, dass Dr. Beat Rychner mit seinen Kinderspitälern jährlich mit sechs Mio. CHF unterstützt wird.

Der Besuch hinterliess einen zufriedenstellenden Eindruck, wir waren froh, die Absichten und Wirkungsweise von mine-ex an offizieller Stelle erläutern zu dürfen.

## **Schlussfolgerungen – Forderungen**

Die Informationsreise 2015 hat ihren Zweck vollumfänglich erfüllt und die Vorgaben erreicht.

Wir konnten überall gute Arbeit feststellen, wobei nicht mitteleuropäische Massstäbe angelegt werden dürfen. Die Opfer stehen im Zentrum der Bemühungen und Schritte in Richtung notwendiger Weiterentwicklung werden unternommen.

Das IKRK und seine Mitarbeiter sind uns ein zuverlässiger und kompetenter Partner, der unsere vielfältigen Wünsche versteht und umsetzt, dort wo dies möglich ist.

In Gesprächen mit vielen Beteiligten – so auch dem zuständigen Minister und dem Direktor der für die Fabrik verantwortlichen Stiftung, konnte festgestellt werden, dass unsere Hilfe sehr wohl erkannt, anerkannt und notwendig ist, auch wenn sie in den letzten Jahren zurückgefahren wurde. Der kambodschanische Staat ist noch immer nicht in der Lage, alle seine Aufgaben wahrnehmen zu können. Daran ändert weder das komplett veränderte und modernisierte Gesicht Phnom Penhs etwas, noch die Feststellung des IMF (Internationalen Währungsfond), dass Kambodscha nicht mehr ein " low cost but lower middle income country" geworden ist.

## **Fazit:**

Die Tätigkeit von mine-ex in Kambodscha ist sinnvoll und kann im Rahmen des orthopädischen Projektes des IKRK auch überprüft werden. Die Verwendung des Geldes ist rationell, die Versorgung der Patienten von guter und nachhaltiger Qualität.

Da weiterhin mit Minenopfern, wenn auch in abnehmender Zahl, zu rechnen ist und der Staat keine Absicht erkennen lässt, die Finanzierung der Versorgung selber an die Hand zu nehmen, wird unser Engagement auch in Zukunft notwendig sein, ob in bisherigem oder geringerem Umfang lässt sich z.Zt. noch nicht abschätzen.



Stiftung  
Fondation  
Fondazione  
Foundation

Rotary  
Distrikte 1980, 1990, 2000  
Schweiz/Liechtenstein  
[www.mine-ex.ch](http://www.mine-ex.ch)



Die Umwandlung der OCF in einen Staatsbetrieb stellt ein unternehmerisches Risiko dar und wird von uns unter gewissen Voraussetzungen mitgetragen. Diese sind von uns wie folgt formuliert worden:

- Es muss dem mine-ex Stiftungsrat ein Budget und ein Businessplan vorgelegt werden.
- Es erfolgt – über das IKRK in Genf oder direkt an uns – eine regelmässige, z.B. dreimonatliche Berichterstattung
- Die Kostenkontrolle über die PRCs wird vom IKRK weiterhin verfolgt und rapportiert.

Die Unterstützung von Studenten an der CSPO dürfte vom best investierten Geld sein und sollte ohne Abstriche weitergeführt werden.

Eine Zusammenarbeit mit einem Rotary Club scheint am ehesten über die Neugründung in Battambang möglich und realistisch zu sein.

Vor diesem Hintergrund ist auch für 2016 eine erneute Inspektionsreise zu befürworten.

## Dank

Als erstmaliger Teilnehmer und frisch gewählter Präsident ist es mir ein grosses Anliegen, allen Beteiligten für Ihre Unterstützung und Ihr aktives Mitdenken und Mitgestalten ganz herzlich zu danken. Allen voran meinen beiden Stiftungsratskollegen Ruedi Zurflüh und Dr.med.Beat Wicky aber auch dem abtretenden Präsidenten Dr.med. Peter Eichenberger, der sein unermessliches Wissen immer wieder in für mine-ex gewinnbringender Weise einzubringen verstand.

Einschliessen in meinen Dank möchte ich besonders alle lokalen Mitarbeiter – sei dies nun vom IKRK, der Komponentenfabrik, den Rehabilitationszentren hin bis zum Chauffeur, der uns sicher durch den drohenden Verkehrsinfarkt Phnom Penhs navigierte.

Dr. med. Christian Bay



Stiftung  
Fondation  
Fondazione  
Foundation

Rotary  
Distrikte 1980, 1990, 2000  
Schweiz/Liechtenstein  
[www.mine-ex.ch](http://www.mine-ex.ch)





## Glossar – Abkürzungen

MoSVY	Ministry of Social Affairs, Veterans and Youth Rehabilitation
PWDF	People with Disability Foundation
PWD	People with Disabilities Körperversehrte Patienten
OCF	Orthopedic Component Factory
CSPO	Cambodian School of Prosthetics and Orthotics
PRP	Physical Rehabilitation Project
PRC	Physical Rehabilitation Center
IKRK/ ICRC/ CICR	deutsch englisch und französische Synonyme für Internationales Komitee des Roten Kreuzes
CMAA	Cambodian Mine Action and Victim Assistance Authority
EMC	Emerging Markets Consulting – Gutachten- und Expertisenfirma
ERW	Explosive Remnants of War Sprengkörper, Blindgänger
UXO	Unexploded Ordnance – Blindgänger
CMVIS	Cambodia Mine / UXO Victims Information System
NGO	Non Government Organization
DEZA	Departement für Entwicklung und Zusammenarbeit
MEI	Micro Economic Investment ähnlich wie Mikrokredite
IMF	International Monetary Fund, IWF Int. Währungsfond
Kompong Speu	Aussenstation mit Rehabilitationszentrum
Battambang	Aussenstation mit Rehabilitationszentrum
Field trip	Besuche ausserhalb der Rehabilitationszentren, synonym outreach genannt



Stiftung  
Fondation  
Fondazione  
Foundation

Rotary  
Distrikte 1980, 1990, 2000  
Schweiz/Liechtenstein  
[www.mine-ex.ch](http://www.mine-ex.ch)